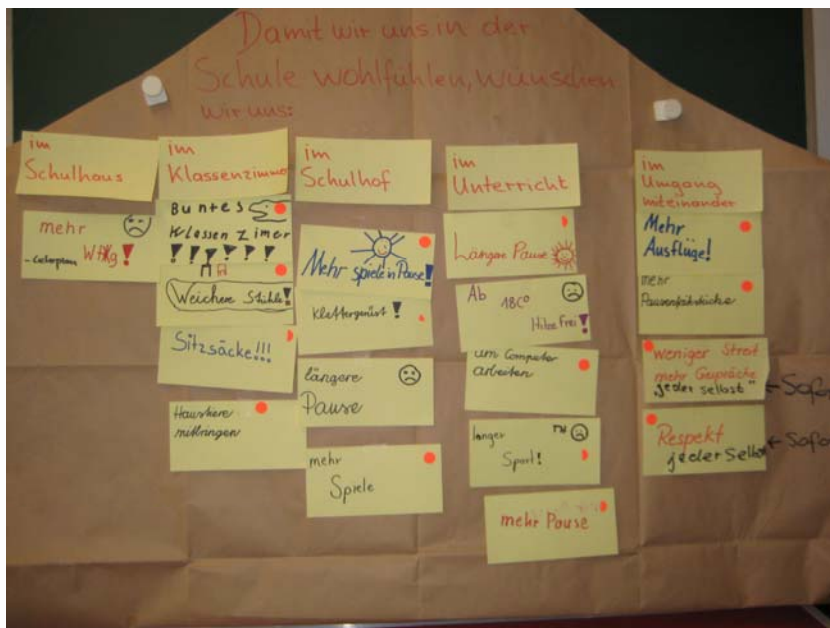




## Hüpfspiele auf dem Pausenhof

Am 26.09.2008 kam Frau Dornacher, unsere „Klasse 2000“-Betreuerin in unsere Klasse. Heute ging es um das Thema „Eine Schule zum Wohlfühlen“.

Wir durften uns in Vierergruppen je vier Vorschläge überlegen, was wir uns für eine Wohlfühlschule wünschten. Wir hatten jede Menge Vorschläge. Zusammen mit unserer Lehrerin überlegten wir uns, welche Vorschläge wir umsetzen können. Diese Vorschläge wurden mit einem Punkt gekennzeichnet.



Alle vierten Klassen wünschten sich mehr Spiele für den Pausenhof. So kamen wir auf die Idee, Hüpfspiele auf den Pausenhof zu malen. Natürlich brauchten wir für dieses

Vorhaben eine Genehmigung von Herrn Mayer. Wir machten uns gleich an die Arbeit und verfassten einen Brief an Herrn Mayer. Wir baten um sein Einverständnis und fragte an, ob die Schule die Kosten für die Farben übernehmen würde. Malen würden wir natürlich selbst. Gespannt warteten wir auf seine Antwort. Wenige Tage später bekamen wir Post. Herr Mayer freute sich, dass wir uns für unsere Schule einsetzen und gab uns sein Einverständnis. Auch die Kosten für die Farben übernahm die Schule.

Schule ist mehr





# Aktuell

Jetzt mussten wir nach geeigneten Spielen suchen.

Alle vierten Klassen (über 70 Kinder!!) trafen sich im Klassenzimmer von Frau Zinner. Dort bildeten wir kleine Arbeitsgruppen. Jede Gruppe informierte sich über ein Hüpfspiel und zeichnete eine Skizze auf Folie. Anschließend stellten wir die Spiele den anderen Kindern vor. Dann wurde es spannend. Wir mussten abstimmen, welche Spiele die besten sind.

Gewonnen haben folgende Spiele: Himmel und Erde, Himmel und Hölle, Vierzigerhüpfen, Wörter hopsen, Kreuzsprung, Wochentage hüpfen

Damit unser Vorhaben gelingt, mussten nun Pläne in Originalgröße gezeichnet werden. Auf der Rückseite von Plakaten fingen wir an zu zeichnen. Das war gar nicht so einfach.



Wir überlegten uns zuerst, wie groß ein Feld sein musste, damit auch der Fuß von großen Kindern Platz hatte. Zu groß durften sie aber auch nicht sein, denn sonst würde das Hüpfen für die Erstklässler zu schwierig. Immer wieder klebten wir neue Plakate an. Manche Gruppen hatten im Klassenzimmer keinen Platz mehr. Sie zeichneten ihre Pläne auf dem Gang. Nachdem die Pläne fertig waren, konnte endlich gehüpft werden. Wir probierten aus, auf welchem Plan es

sich am besten hüpfen ließ.

Natürlich brauchten wir auch noch Spielbeschreibungen, damit jeder die Regeln nachlesen kann.

Endlich war es dann soweit. Wir trafen uns am Nachmittag auf dem Pausenhof und fingen an zu malen. Dabei mussten wir sehr aufpassen,

Schule ist mehr





# Aktuell

dass die Farbe nicht daneben tropfte. Die Farben waren rot, blau, gelb, grün und weiß für Zahlen und Buchstaben.

Bald sah unser Pausenhof schon viel bunter aus! Auch die anderen Kinder freuten sich über die neuen Spiele. Der Andrang war sehr groß.



Klasse 4a, 4b, 4c

